

„Tag der Regionen“ in Manslagt

VERANSTALTUNG Am Sonnabend wird Gästen auf dem Hof Odens viel geboten

Ein Höhepunkt ist der Traktor-Korso. Die Organisatoren erwarten die historischen Fahrzeuge gegen 10 Uhr.

MANSLAGT / ALB/HIB - In Manslagt wird am morgigen Sonnabend der „Tag der Regionen“ gefeiert. Anlässlich des jährlichen Aktionstages unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen Landwirtschaftsministers Christian Meyer soll den Gästen auf dem Hof Odens einiges geboten werden.

Beteiligen werden sich unter anderem die Arbeiterwohlfahrt, die Jugendfeuerwehr, der Frauenkreis Mans-

lagt sowie örtliche Unternehmer, teilt Gastgeber Roelf Odens mit. Die Schirmherrschaft über die Veranstaltung in Manslagt übernehme der SPD-Bundestagsabgeordnete und ehemalige Krummhörner Bürgermeister Johann Saathoff.

Im Fokus sollen beim „Tag der Regionen“ der faire Handel sowie Produkte stehen, die vor Ort hergestellt werden. Deshalb werde auch den lokalen Firmen eine Gelegenheit geboten, sich und ihre Arbeit ausführlich vorzustellen, so Odens.

Darüber hinaus gibt es morgen ein umfangreiches Programm. Einen der Höhepunkte bildet die Ankunft des

Korsos von Oldtimer-Traktoren. Die historischen Fahrzeuge starten in Norden und werden zwischen 10 und 10.30 Uhr in Manslagt erwartet, kündigt Enno Appelhagen von der Arbeitsgemeinschaft an, die den „Tag der Regionen“ in Norden organisiert. Es sei das erste Mal, dass sich der Korso auf den Weg nach Manslagt macht. Vor zwei Jahren waren bereits etwa 100 Oldtimer-Traktoren beim damaligen „Tag der Regionen“ in Pewsum.

Am Sonnabend gibt es in Manslagt zahlreiche Angebote für die kleinen Gäste: Die Kinder können sich zum Beispiel auf einer Hüpfburg austoben oder sich schminken

lassen. Auch kulinarische Genüsse werden laut Roelf Odens reichlich geboten: Es gebe unter anderem Grill- und Fischspezialitäten, Eis sowie Kaffee und Kuchen. Etwa 150 Leute seien insgesamt im Einsatz, um beim „Tag der Regionen“ zu helfen.

Über die ersten Reaktionen aus Manslagt zu der bevorstehenden Veranstaltung zeigt sich Enno Appelhagen hoch erfreut: „Der Zuspruch im Ort ist überwältigend“, sagt der Organisator aus Norden. Die Nachricht, dass der Krummhörner „Tag der Regionen“ in diesem Jahr auf dem Hof Odens sei, habe sich dort „wie ein Lauffeuer“ verbreitet“, meint Appelhagen.



Oldtimer-Traktoren werden am morgigen Sonnabend in der Krummhörner Ortschaft Manslagt erwartet. Sie starten in Norden zu einem Korso.

ARCHIVBILD: ROHLFS-JACOBS

OZ fragt bei Parteien und Einzelbewerbern nach

KOMMUNALWAHL Kandidaten aus Emden, Hinte und Krummhörn kommen zu Wort

Die Redaktion veröffentlicht Antworten auf Fragen zu aktuellen Themen in den Kommunen.

Heute antworten Politiker aus der Krummhörn.

KRUMMHÖRN - Am 11. September sind in Niedersachsen Kommunalwahlen. Auch

in Emden, Hinte und der Krummhörn entscheiden die Wähler über die künftige Zusammensetzung von Kreistagen, Stadt- und Gemeinderäten.

Aus diesem Anlass hat die Ostfriesen-Zeitung bei den Parteien, Wählergemeinschaften und Einzelkandidaten nachgefragt und zu aktuellen Themen Stellungnah-

men eingefordert. Was würden die Kandidaten mit einer Million Euro machen, die ihnen unverhofft für ihre Stadt oder Gemeinde zur freien Verfügung steht? Welche Geschäftsidee hätten sie, wenn sie in der Emdener Innenstadt ein Ladenlokal anmieten könnten? Und wofür entscheiden sie sich, wenn in ihrer Nachbarschaft ein Wind-

rad aufgestellt werden soll: für Rendite oder den freien Blick?

Diese und andere Fragen werden von den zur Wahl stehenden Parteien, Wählergemeinschaften und Einzelbewerbern in der Ostfriesen-Zeitung beantwortet.

→ Heute äußern sich Politiker aus der Krummhörn zum sozialem Wohnungsbau.



Kommunalwahl 2016

Wahlabend im Pewsumer Rathaus

KRUMMHÖRN - Die Gemeinde Krummhörn wird bei der Kommunalwahl am kommenden Sonntag, 11. September, die Stimmenaushaltung im Rathaus über einen Beamer und über zwei TV-Bildschirme öffentlich präsentieren. Wie Bürgermeister Frank Baumann, der auch Gemeindevorsteher ist, mitteilte, können die Ergebnisse aus den 22 Wahlbezirken auf einer Leinwand im Sitzungszimmer „Krummhörner Ansichten“ sowie über zwei große Bildschirme im Foyer des Rathauses fortlaufend verfolgt werden. Dazu wird das Rathaus am Wahlsonntag ab 18 Uhr für alle geöffnet. Auch das vorläufige Endergebnis wird dort bekanntgegeben.

Eine Frage ...

Sozialer Wohnungsbau: Ein Investor möchte 40 neue Sozialwohnungen bauen. Einzige Bedingung: Weitere 40 Grundstücke für Ferienhäuser. Welche Flächen bieten Sie an?



Alfred Jacobsen: Ich würde diesem Investor zu diesen Bedingungen eine Absage erteilen. Mein Bestreben ist es, weiterhin gezielt Häuser in der gesamten Krummhörn für den sozialen Wohnungsbau zu kaufen, um Sozialwohnungen in jedem Dorf anbieten zu können und nicht so konzentriert auf einer Fläche, wie von dem Investor geplant.



Hinrich Eilers: Jeder Investor ist uns willkommen. Ein Investor hat Vorrang, bevor die Gemeinde selbst Wohnungen errichtet. Sozialwohnungsbau in der Gemeinde Krummhörn ist notwendig und richtig. Es ist die Aufgabe der Verwaltung und des Rates, entsprechende Grundstücke zur Verfügung zu stellen. Eine Verbindung von Forderungen eines Investors 40 neue Sozialwohnungen mit 40 weiteren Grundstücken für Ferienhäuser zu verbinden und dies als Bedingung auszusprechen, wird es mit der CDU nicht geben.



Ulrich Sommer: (Bau-)Lücken in vorhandenen Siedlungen. Wenn diese nicht (ausreichend) vorhanden sind, lehnt die Gemeinde dankend ab. Vor allem touristische Großprojekte können ein erhebliches finanzielles Risiko für die Kommune werden, weil wir hier nicht auf einer Nordseeinsel sind oder an einem der touristisch hochattraktiven Küstenstriche der Ostsee. Die Krummhörn sollte ihr Image der kleinen urigen Ecken und Winkel bewahren.



Johann Smid: 40 Sozialwohnungen kann er auf dem alten Rathausgelände in Pewsum bauen und Grundstücke für 40 Ferienhäuser bei der alten Ziegelei von Jan Eden Smid in Uttum bekommen.



Enno Cornelius, KLG: Sozialwohnungen kann er auf freien Grundstücken in allen Ortschaften bauen, Ferienhäuser aber nirgends.



Reiner Willms, SWK: Davon abgesehen, dass es wohl keine Investoren gibt, die Sozialwohnungen bauen und wir der Überzeugung sind, dass sozialer Wohnungsbau Aufgabe der öffentlichen Hand ist und auch bleiben sollte, würden wir für den Wohnungsbau Flächen anbieten, die mit dem Bus erreichbar sind, in der Nähe von Schulen, Arzt- und Versorgungsmöglichkeiten liegen und die Zustimmung der Bevölkerung finden. Bei Ferienhäusern würden wir Greetziel außen vor lassen, um dort die Überflutung mit Ferienhäusern zu stoppen.



Henning Paulsen-Jacobs, FBL: Wir bieten ihm für den sozialen Wohnungsbau 20 Grundstücke in Pewsum (ehemaliges Rathausgelände) und 20 Grundstücke in Greetziel (geplantes Neubaugebiet) an. Für die Ferienhäuser bieten wir zwei bis drei Grundstücke in Baulücken aller Krummhörner Dörfer, bis auf Greetziel, an. Wichtig ist uns, dass keine zusätzlichen Flächen versiegelt werden, dass die bestehenden Dorfstrukturen erhalten bleiben und dass der Tourismus ins gesamte Gemeindegebiet getragen wird.

KURZ NOTIERT

„Neptuns Vorgarten“

PILSUM - Mit dem Titel „Neptuns Vorgarten“ ist eine Führung durch die Salzwiesen überschrieben, die heute ab 15 Uhr in Pilsum angeboten wird. Interessierte treffen sich beim Deicharbeiterdenkmal Diekskiel.

Dorfführung

GREETSIEL - Eine Führung durch das Fischerdorf Greetziel beginnt am morgigen Sonnabend um 10.30 Uhr bei Poppingas Alter Bäckerei. Karten gibt es bei der Tourist-Info.

Sonntagskonzert

GREETSIEL - Der Shanty-Chor Marienhafte tritt am kommenden Sonntag ab 11.15 Uhr zum Sonntagskonzert im Greetzieler Hafen auf. Veranstalter sind der Fremdenverkehrsverein und die Interessengemeinschaft Greetziel.

Minikreuzfahrt

GREETSIEL - Eine Minikreuzfahrt auf See mit Fischfang und der Besichtigung von Seehunden wird morgen ab Greetziel angeboten. Beginn ist um 13 Uhr. Karten gibt es bei der Tourist-Info in Greetziel.

Mühlentführung

GREETSIEL - Eine Führung durch die Schoofsche Mühle in Greetziel beginnt am morgigen Sonnabend um 14 Uhr.